Die Filme

„Die jüngste Tochter“
Regie: Hafsia Herzi
F/DE 2025, 108 Min.



© Alamode Film

Die 17-jährige Fatima ist die jüngste Tochter einer französisch-algerischen Familie in einem Pariser Vorort. Ihr Lieblingssport ist Fußball und sie hat einen heimlichen festen Freund. Fatima fällt es jedoch zunehmend schwerer zu verbergen, was niemand wissen darf: Ihr Herz schlägt für Frauen.

Frauen-Film-Reihe 2026. Eine Veranstaltung des Gleichstellungsbüros des Kreises Nordfriesland und der Husumer Kinobetriebe

Im Notfall erreichen Sie Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, anonym und kostenlos, in 19 Sprachen.

Hilfetelefon **116 016**
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

LAUF GEGEN GEWALT AN FRAUEN & MÄDCHEN AM 28.11.26

Am 28.11.2026 findet zwischen13:30 und 15:30 Uhr mit dem Start und Ziel Jahnsportplatz, Adolf-Brütt-Straße 2 statt. Bei 400 Anmeldungen musste Schluss gemacht werden, aber anspornen und dabei sein, geht trotzdem!
Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, der Frauenberatung & Notruf Nordfriesland und des Husumer Sportvereins in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Husum.

Gefördert wird die Veranstaltung von der VR Bank Westküste, den Stadtwerken Husum, Liesegang, Hautharmonie und CJ Schmidt.

Aktive Beteiligte in 2026:

Frauenberatung & Notruf Nordfriesland

Kreis Nordfriesland Gleichstellungsbeauftragte

Husumer Sportverein 1875

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

KIK netzwerk bei häuslicher gewalt

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE DER STADT HUSUM
STADT HUSUM

Stadt Husum | Gleichstellungsbeauftragte · Zingel 10 · 25813 Husum
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@husum.de · www.husum.de
Telefon: 0 48 41/666-10 20 oder -10 21

ORANGE THE WORLD 2026 IN HUSUM



Wir sagen NEIN! zu Gewalt gegen Frauen!

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Liebe Husumer*innen,

im November 2025 veröffentlichte das **Deutsche Institut für Menschenrechte** im Bericht **„Femizide in Deutschland“** ihre Zahlen: „827 Frauen und Mädchen wurden in Deutschland im Jahr 2024 Opfer eines versuchten oder vollendeten Tötungsdelikts. Das sind etwas mehr als zwei Opfer am Tag, davon: 300 durch (Ex-)Partner, 144 durch Familienangehörige und 383 durch andere Personen.“

Die Tötung steht meist am Ende. Die Gewalt gegen Frauen in der Familie steigert sich oft, beginnt vielleicht mit einer Abwertung, mit zunehmender Kontrolle und wechselt sich mit Phasen der Versöhnung ab. Betroffen von der Gewalt sind häufig Kinder, die all das miterleben.

Die Kampagne **„Orange the World“** ist ein Zeichen gegen diese Gewalt und für Solidarität mit den Betroffenen. Mit verschiedenen Angeboten und Aktionen wird das Thema öffentlich gemacht.

Seien Sie Teil davon!

Herzliche Grüße
Britta Rudolph
Gleichstellungsbeauftragte



Orange The World 2026 – Programm in Husum

Dienstag, 24.11.2026
19:30 Uhr
Kino-Center Husum

„Fassaden“
Regie: Alina Cyranek
Filmklub Husum und Gleichstellungsbeauftragte Stadt Husum

Mittwoch, 25.11.2026
16:00/20:00 Uhr
Kino-Center Husum

„Die jüngste Tochter“
Regie: Hafsia Herzi
Frauen-Film-Reihe

Eröffnung der Kampagne in SH am 23.11.2026 um 10:00 Uhr in Niebüll mit Ministerin Aminata Touré

Donnerstag, 26.11.2026
8:00 –12:30 Uhr
Krämerstraße

„Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!“
Landesweite Brötchentütenaktion der Bäckerinnung S-H und der LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.
In Nordfriesland organisiert von KIK Kooperations- und Interventions-Konzept - Netzwerk bei häuslicher Gewalt in Trägerschaft der Frauenberatung & dem Notruf NF

Samstag, 28.11.2026
13:30–15:30 Uhr
Jahnsportplatz

„Lauf gegen Gewalt an Mädchen und Frauen“
Eine Veranstaltung der Frauenberatung und des Notrufs NF und der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Nordfriesland und des Husumer Sportvereins 1875 in Kooperation mit der Husumer Gleichstellungsbauftragten

Die Filme

„Fassaden“
Regie: Alina Cyranek
D 2025, 87 Min.



© Rotzfrech Cinema

Eigentlich, so dachte die in Polen geborene und in Leipzig lebende Regisseurin Alina Cyranek, als sie die Zahlen zu Gewalt gegen Frauen las, müsste sie doch Betroffene kennen. Tat sie auch – jedoch ohne das bisher zu wissen. Aus den Recherchen, die dieser Erkenntnis und den anschließenden Gesprächen folgten, entstand der Film „Fassaden“.

Im Film erzählt Sandra Hüller die Geschichte einer Frau, die aus einer langjährigen gewalttätigen Beziehung ausbricht, sowie von einem politischen und gesellschaftlichen System, das lieber wegschaut. Der Film zeigt, welche Machtstrukturen hinter den Fassaden stecken, wie der Staat Frauen unzulänglich schützt und warum die Frage „Warum geht sie nicht?“ eine ahnungslose ist.

Filmklub Husum in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Husum